

Merneser
Marjossier

14. Jahrgang
August 2023



Dorf-
schelle



Rund um die Kier:



Aufbau des Kierzeltes

Am Dienstag, den 15. August 2022, um 17.00 Uhr wird unser Kierzelt aufgebaut. Es wäre schön, wenn wieder viele Helfer zur Stelle wären. Ebenso an den darauffolgenden Wochentagen für die Inneneinrichtung des Festzeltes.

Nicht zu vergessen: Natürlich am Kierdienstag müssen wir auch wieder abbauen!

Frei nach dem Motto: Viele Hände - rasches Ende!

Frauenhilfe am Kierdienstag

Liebe Merneser Frauen, es wäre wieder sehr schön, wenn einige von Euch am Kierdienstagmorgen zum Helfen beim Abbau des Kierzeltes kommen könnten. Es ist nämlich am Morgen immer erst wichtig, dass alle möglichen Geräte ausgewaschen werden, damit sie dann zügig weggeräumt werden können. Mit einigen Helferinnen ginge das sicher flott von statten.

(ED)

Neues aus der Kita St. Bonifatius Mernes



Die Polizei war in der Kita St. Bonifatius und hat ihre Arbeit vorgestellt. Die Kinder durften im Polizeiauto sitzen und die schwere Schutzweste mit Helm und Schuttschild tragen.

Am Ende gab es für jedes Kind einen Polizeiausweis und einen Schlüsselanhänger.

Herzlichen Dank an Frau Uffelmann und Herrn Nikolaus.



KIRCHWEIH IN MERNES

Samstag, 19. August 2023

16.00 Uhr Aufstellen des Kierbaumes

20.00 Uhr Abholen der Kier mit den Kierburschen und Laternenzug der Kinder

Ausschankende: 3 Uhr
Zeltende: 4 Uhr

ACE OF HEARTS

Bis 21.30 Uhr verbilligter Eintritt!



Sonntag, 20. August 2023

10.00 Uhr Festgottesdienst und Andacht mit Gräbersegnung, Kierspruch der Kierburschen
Frühschoppen mit der **Mernerer Blasmusik**

15.00 **Musikverein 1921 Salmünster**

Für Kinder: "Das kunterbunte Kinderzelt" / Kinderflohmarkt

19.30 Uhr **Oldieabend mit**
(Eintritt frei)

Ausschankende: 1 Uhr
Zeltende: 2 Uhr



Montag, 21. August 2023

10.00 Uhr Traditioneller Frühschoppen mit der "**Mernerer Blasmusik**"
Für Kinder: "Das kunterbunte Kinderzelt", Kinderflohmarkt

20.00 Uhr **Kiermontags- Highlight mit**
(Eintritt frei!)

Ausschankende: 2 Uhr
Zeltende: 3 Uhr



Achtung:
BARGELDLOSES
ZAHLEN MÖGLICH!



Matthias Schaeffer

Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater

63628 BSS/Mernes • Jossastraße 8
Tel. 0 66 60/3 71 69 30
Fax 0 66 60/3 71 69 35
Mail: info@schaeffer-stb.de

kistner
Partyzelte und Getränkehandel

Leute in Mernes

Interview mit Brigitte Lucas, scheidende Leiterin der Kindertagesstätte St. Bonifatius, Mernes

Du hast 2004 die Leitungsstelle im Kindergarten übernommen. Was ist Dir von damals besonders im Gedächtnis geblieben?



Anfangs musste ich mich durchwursteln. Es kam im ersten Jahr zu Unregelmäßigkeiten bei der Abrechnung des St. Martinsfestes, die niemals aufgeklärt wurden. Statt Unterstützung erfuhr ich Misstrauen und hatte am Ende Zweifel, ob ich am richtigen Platz war. Doch es gab auch viele Menschen, die mich bestärkt haben. Ich erinnere mich an viele wunderschöne Begebenheiten, z. B. als wir als „Nachwuchsförderer“ beim Jubiläumsumzug der FFW teilgenommen haben. Es gab immer mehr „Aufs“ als „Abs“. Ich bin in Mernes gut angekommen und habe hier Freunde gefunden.

Was bewegt Dich, wenn Du an Deinen letzten Arbeitstag denkst?

Es ist noch so Vieles zu tun, ich kann noch gar nicht abschließen. Wenn mir bewusst wird, dass es meine letzte Waldwoche, mein letzter Fasching im Kindergarten war, kommen mir die Tränen. Ich habe ein bisschen Angst vor der neuen Situation, aber die Vorfreude überwiegt.

Worin liegen die Herausforderungen in dem Beruf einer Erzieherin?

Es kommt auf die eigene Grundhaltung an, die Kinder so anzunehmen, wie sie sind, und ihre Fröhlichkeit aufzugreifen, dabei

aber respektvoll, liebevoll und konsequent zu bleiben. Perfekte Menschen gibt es nicht. Jedes Kind ist eine Wundertüte. Man muss belastbar sein, etwas aushalten können. Für mich ist es der schönste Beruf. Man hat La-

chen um sich, es findet Entwicklung statt. Die Begleitung von Kindern und Eltern ist wichtiger als früher.

Man liest immer wieder, dass sich Kinder heute anders verhalten als früher. Womit begründet sich dies?

Das ist abhängig von den Familien. Hier in Mernes ist die Welt „fast“ noch in Ordnung. Eltern möchten für ihre Kinder immer das Beste. Aber die Eltern von heute sind mit anderen Dingen großgeworden - auch mit mehr Medienkonsum. Dies gestehen sie ihren Kindern ebenfalls zu. Wenn man es positiv angeht, kann man allem etwas Gutes abgewinnen. Mein Motto lautet: Der Liebende sieht schon in der Raupe den Schmetterling.

Eltern bringen sich heutzutage mehr ein. Elternbeirat und Kindergartenteam arbeiten enger zusammen. Durch höhere Transparenz entsteht mehr Akzeptanz. Wir sehen uns als Anwälte der Kinder.

Dazu braucht es manchmal offene Worte an die Eltern. Kinder sind das größte Kapital unserer Gesellschaft, dafür lohnt sich jeder Einsatz.

Wie entspannst Du nach einem turbulenten Tag?



Bauservice Sanierung
Montage Gestaltung
Beratung

Theodor Müller



G ***

Gasthaus | Pension | Gartenwirtschaft

Ich lese gern oder entspanne abends mit Nachbarn und Freunden bei einem Glas Wein. Am liebsten sitze ich mit meinem Mann in unserem schönen Garten und spiele mit den Enkelkindern.

Legst Du die Erzieherin bei Deinen Enkeln ab?

Ich glaube, die Erzieherin kommt durch, vor allem meine Konsequenz. Dennoch gibt es die Oma-Seite und eine ganz besondere Nähe. Meine Töchter überlassen mir ihre Kinder gern und schätzen meine fachliche Meinung. Ich genieße das Zusammensein mit meinen Enkeln und halte mich an die Regeln.

Was sind die großen Pluspunkte unserer Kindertagesstätte in Mernes?

Es ist keine zu große Einrichtung, man kennt sich untereinander. Ein großes Plus ist das tolle Team mit seiner hohen fachlichen Kompetenz. Wir erfahren große Unterstützung seitens der Vereine und der Ortsgemeinschaft, dadurch werden Unternehmungen möglich, die sonst undenkbar wären. Besonders zu nennen ist die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat und dem Ortsvorsteher. Wir sind nicht stehengeblieben, sondern haben uns den Anforderungen gestellt. Die Entscheidungen, die Ganztagsbetreuung und die U3-Gruppe einzurichten, waren richtig und haben Erfolg gezeigt.

Was wünschst Du Dir für den Kindergarten?

Ich wünsche mir, dass die Warteliste abgebaut werden kann und alle Kinder einen Platz erhalten. Dann wären da noch der

Ausbau des zusätzlichen Gruppenraums, die Erweiterung des Zauns, die Instandsetzung des Eingangstürchens... Vor allem wünsche ich der neuen Kindergartenleiterin Simona Imkeller und dem Team einen guten gemeinsamen Start und ein freundschaftliches Miteinander.

Was wird Dir fehlen?

Mernes! Morgens der Nebel im Tal, die Sonnenaufgänge, die Menschen im Ort, die Kolleginnen. Ich werde den Kontakt nicht abreißen lassen.

Welche Pläne hast du für Deinen Ruhestand?

Ich möchte im Herbst eine Zusatzausbildung zur Bauernhofbegleiterin beginnen, um Schul- und Kindergartenkindern das Leben auf dem Bauernhof näher zu bringen. Außerdem plane ich, im nächsten Jahr eine Fortbildung zur Kräuterpädagogin zu machen. Meine Oma kam aus der Landwirtschaft und kannte sich mit Kräutern gut aus. Das hat mich immer fasziniert. Ich will die Tage nicht vergammeln, aber ich freue mich auch auf mehr Zeit mit meinem Mann und den Enkelkindern.

Herzlichen Dank, liebe Brigitte, für Deinen Blick zurück auf Dein Berufsleben, aber auch auf das, was noch alles vor Dir liegt! Du warst 19 Jahre lang das Gesicht unseres Kindergartens und untrennbar mit ihm verbunden. Wir wünschen Dir für Deinen Ruhestand alles Gute und hoffen sehr, Dich in Mernes bei vielen Gelegenheiten gesund und munter wiederzusehen.

G. Pfahls

Metallbau · Kunststoff-Fenster

Alfons Ziegler

Inh. Patrik Harnischfeger

CNE
SOLUTIONS

Kurzinfo aus der Ortsbeirats- sitzung vom 13.07.2023



Folgende Themen waren Inhalt der letzten Sitzung:

1. Vorschläge aus Mernes zum Doppelhaushalt 2024/2025

- Weiterverfolgung des Baugebietes Reichers Berg.
- Aufnahme des Baugebietes Orber Weg.
- Behebung der Schäden oder Erneuerung der Wasserrohrendleitungen in folgenden Straßen: Steiniger Berg, Hohlweg, Voreller, Orber Weg und im Kammerfest. Dort kommt häufig schmutziges Wasser aus der Leitung.
- Erhöhung des Wasserdrucks im Orber Weg, damit eine evtl. Löschwasserversorgung gegeben ist.
- Budget für einen Jugendraum (evtl. Container).
- Geschwindigkeitsanzeige an allen Ortseingängen, die mit Solar oder Strom betrieben wird, um die Geschwindigkeit und somit auch den Geräuschpegel zu reduzieren.
- Erhalt von Feld- und Wanderwegen.
- Eine regelmäßige feste Summe zum Erhalt der Alten Schule einstellen.
- Herrichtung des öffentlichen Fußweges von der Salmünsterer Str. zum Orber Weg.
- Beleuchtung der Bushaltestellen, zum Schutz der Schulkinder.

2. Schwimmbad

Roland Kistner bedankt sich beim Magistrat und den Stadtverordneten, welche die Zustimmung zum Bau des neuen Naturbades gaben.

Die Arbeiten gehen sehr gut voran.

Jeden Montag trifft sich die ehrenamtliche Gruppe mit dem Bauleiter, um weitere Vorgehensweise miteinander abzustimmen. Die Gebäude werden von ehrenamtlichen Gruppen saniert, die sich jeweils um ein Projekt kümmern. Thorsten Desch berichtet von sehr großem Engagement. Helfer sind sehr gerne gesehen. Zudem werden von unterschiedlichen Personen Frühstück oder auch Getränke spendiert. Im August hat die Firma Betriebsferien, danach geht es wieder weiter.

3. Lärmschutzmaßnahmen

Die in einer vorausgegangenen Sitzung geforderte Erweiterung der 30er-Zone zwecks Lärmschutz wurde abgelehnt. Das Verkehrsaufkommen sei zu gering. Der Ortsbeirat ist der Meinung, die Messung hätte zu einem sehr ungünstigem Zeitpunkt stattgefunden (Corona-Pandemie und Straßenspernung in Zeitlofs). Es wird eine weitere Messung gefordert. 15 Häuser entlang der Straße haben ein Anrecht auf Schall-Schutz-Förderung. Der Ortsbeirat fordert die Stadt auf, die entsprechenden Besitzer darüber zu informieren.

4. Verschiedenes:

- Die Ortseingangsschilder, die entwendet wurden müssen ersetzt werden.
 - Die Firma Yplay ist im Ort zugange und verlegt Hausanschlüsse.
 - Thema „Wolf“
- Das Reißen von 3 Schafen durch einen Wolf ruft bei vielen Bürgern Entsetzen und Angst hervor. Zudem fürchten Wei-

detierhalter um ihre Tiere und Bürger wagen nicht mehr alleine im Wald zu laufen, zu joggen oder Rad zu fahren. Ebenso befürchtet man ausbleibende Wanderer des Spessartbogens . Das Vorgehen der Behörden dahingehend steht bei vielen Bürgern im zweifelhaften Licht. Es wird darum gebeten, sich

politisch ernsthaft diesem Thema zu widmen und auf höhere Ebene zu transportieren um die Vorgehensweise im Umgang mit dem Wolf neu zu ordnen.

- Bekanntgabe der Verabschiedungsfeier von Brigitte Lucas, der langjährigen Leiterin unseres Kindergartens.

(ED)

FSV 1959 Mernes



Kreisliga A- FSV Mernes

Sonntag, 06.08.23 15:00 Uhr
Fischborn - FSV Mernes

KIER- Samstag, 19.08.23 17:00 Uhr
FSV Mernes - Bad Orb II

Donnerstag, 31.08.23 19:30 Uhr
FSV Mernes - Aufenau

Samstag, 02.09.23 18:00 Uhr
Höchst II - FSV Mernes

Kreisliga C – Jossatal II

Donnerstag, 10.08.23 19:00 Uhr
Marborn II - Jossatal II

KIER- Samstag, 19.08.23 15:00 Uhr
Jossatal II - Sterbfritz/Sannerz II

Donnerstag, 24.08.23 19:00 Uhr
Jossatal II - Weichersbach II

Sonntag, 27.08.23 17:00 Uhr
Freien III / Wüst II - Jossatal II

Samstag, 02.09.23 13:00 Uhr
Jossatal II - Höf & Heid II *in Marjoß*

Bitte um Beachtung

Ab dem 26.06.23 bleibt unser Geschäft in den Sommermonaten wieder vorübergehend **montags Nachmittags geschlossen**.

Mein Markt · Jossastraße 1 · 63628 BSS-Mernes



SCHAUB
SCHUHTECHNIK

Poststraße 25 | In der Aue 3
63607 Wächtersbach | 63584 Gründau-Lieblos
Fon. 040 53 - 25 33 | Fon. 040 51-47 47 55 2
www.schaub-schuhtechnik.de



Heizung • Sanitär
Regenerative Energien

Eine Geschichte über Traditionen

Unseren Schwalben geht es gut. So zumindest darf es den Anschein erwecken, wenn wir hören, dass etwa 180 Brutpaare der Mehlschwalbe und immerhin knappe 50 besetzte Nester der Rauchschalbe gezählt wurden. So ein lokales Ergebnis darf allerdings nicht darüber hinweg täuschen, dass es mit beiden Arten nicht zum Besten bestellt ist, wenn man den Trend bundesweit betrachtet. Dort hat sich die Waagschale für beide Arten, besonders aber für die Rauchschalbe schon lange aus dem Gleichstand nach unten bewegt. Gründe dafür wurden schon in früheren Berichten aufgezählt und ich möchte sie nicht in Einzelnen nochmal aufzählen. Was aber veranlasst mich, zu behaupten unseren Schwalben ginge es gut? Da ist zunächst einmal das Wörtchen „unseren“ zu beachten. Es wird sich nämlich um sie gekümmert, weil diese Vögel zu unserem Dorf gehören, wie unser Kindergarten, unser Lebensmittelgeschäft, unser Fussballplatz, unsere Kirmes, unsere Kirche. Man könnte die Liste noch fortsetzen. Mehr noch. Für viele Menschen wird unglaublich klingen, was Vogelkundler herausgefunden haben. Die hier im Ort geborenen Schwalben, die am Ende des Sommers, bei den Mehlschwalben wird es gar Herbst, auf ihre lange, oft lebensbedrohliche Reise in ihr Winterquartier antreten. Sie alle haben den Ort



Foto: Ritsch Euler

ihrer Geburt unerschütterlich an ihre Existenz gebunden. Es ist derselbe Instinkt, den die großen Grasfresserherden in Afrika veranlasst, den jahreszeitlichen Nahrungsangeboten hinterher zu ziehen, den die Schwalben, nachdem sie fünf bis sechs Monate die Landschaften Afrikas und ihre verlässlichen Insektenvorkommen genutzt haben, wieder zurück in den Spessart, nach Mernes, zu ihrem Stall oder Wohngebäude, sogar zu dem Nest ihrer Geburt bringt. Diese Überlebensstrategie begründet sich im Wesentlichen auf Tradition.

Das kennen wir ja auch. Seien es Genuss-erlebnisse, die uns wieder in dasselbe Lokal führen, tolle Ferienerlebnisse, die uns wieder an einen gewissen Urlaubsort reisen lassen oder historische Ereignisse, wie z.B. Kirchweih, Tag der Wiedervereinigung oder Ostern. Die Aktiven der Mernerer Nabu-Gruppe unterstützen unsere Schwalben schon lange. Schon in den achtzigern des letzten Jahrhunderts wurden von R.Ziegler Schlammputzen empfohlen und diese nass zu halten. Heute werden zusätzlich auf den Sandbänken unserer Jossa Ladun-

**Pizzeria
L'Angolo**

**HOLZBAU
DESCH**
Kompetenz am Bau
Holzrahmen/Holzmassivbau
Stein auf Stein - Aufstockung
Baukoordination

gen von lehmiger Erde ausgebracht. Hier holen mittlerweile fast alle Schwalben des Ortes ihr Nestbaumaterial, auch das mittlerweile eine Tradition. Werden solche Traditionen gekappt, hat das immer Konsequenzen. Kiebitze, die noch vor hundert Jahren traditionell überall die feuchten Wiesengebiete, auch im Jossatal, als hervorragende Brutgebiete nutzen konnten, sind durch Trockenlegen verschwunden. Fischarten, die in den wasserreichen Mittelgebirgen ideale Nahrungs- und Laichgebiete hatten, sind längst Geschichte. Insekten, allen voran, die dem Menschen immer zuerst ins Auge fallenden Großschmetterlinge. Alle Genannten wurden ihrer traditionellen Lebensräume beraubt.

Sei es durch Flurbereinigungen, durch Technik, durch Umweltgifte oder veränderte Mahdtermine. Oder durch vergessen.... So wie das Klappern mit der Geldbörse beim Hören des Kuckucks oder der Dankbarkeit des Bauern wenn seine Schwalben wieder zurück sind und so auch das Glück für die kommende Saison.

Ps.: ..übrigens brüten auch an unserer Kirche mehrere Brutpaare Mehlschwalben!

*Geschrieben für Nabu Mernes/Jossatal
von Leo Klübenspies*

**Nächster Infoabend:
09.08.23, 20:00 Uhr NABUmobil**

Vocalensemble Mernes

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durfte sich das Merner Vocalensemble in diesem Sommer bereits zweimal präsentieren. Zum einen beim Spessartmarkt in Burgjoss und zum anderen bei der Landesgartenschau in Fulda. Der Spessartmarkt fand im Burgwiesepark statt, wo wir Gelegenheit hatten, lokale Produkte zu ergattern, aber auch unseren Durst an einem der vielen Stände löschen konnten.

Leider kam unser Gesang in Burgjoss aufgrund der ungünstigen technischen Ausrüstung des Veranstalters beim Publikum nicht so gut an wie gehofft. Die Mikrofone



auf Kniehöhe waren wohl doch nicht ganz so optimal ausgerichtet. Wir ließen uns durch diesen Rückschlag jedoch nicht entmutigen und machten uns gut gelaunt auf den Weg nach Fulda. Glücklicherweise war unser Auftritt bereits für 11.30 Uhr angesetzt, denn bei 31 Grad im Schatten kamen wir ziemlich ins Schwitzen. Auf der Park-

Bestattungshaus
Fehl & Gies
Hand in Hand in schwerer Zeit

TEL. 09746 930994



Baumallee 17 · 97799 Zeitlofs · info@bestattungen-fehl.de



**Tierarztpraxis
Sinnthal**

bühne präsentierten wir verschiedene anspruchsvolle deutsche Volkslieder: Hab oft im Kreise der Lieben, Da unten im Tale, Muss i denn, Es fiel ein Reif, Abschied vom Walde und das Zigeunerleben. Als Zugabe erinnerten wir dann noch kurz daran, dass die Gedanken frei sind.



Anschließend schauten wir uns auf der Landesgartenschau die verschiedenen Gartenbereiche an, wo es viele bunte Blumen, Blumenarrangements, Gartenmöbel, Knollen exotischer Blumen und vieles mehr zu entdecken gab. Aufgrund der großen Strecken zwischen den weitläufigen Anlagen waren wir nachmittags schließlich alle müde und verschwitzt, als es wieder zurück nach Mernes ging.

Inzwischen haben wir die Volkslieder wie-

der weggepackt – natürlich werden sie aber weiterhin in unserem Repertoire gepflegt – und widmen uns nun moderneren Stücken für unser Weinfest im Oktober.

Wer Lust hat, sich nach der Sommerpause unserem Chor anzuschließen, ist herzlich willkommen: Wir singen ab 29. August wieder **jeden Dienstag, 19.30 Uhr, in der Auenhalle.**

Euer Vocalensemble Mernes

Premiere des Generationenchors

Am 16.07. durfte sich der neu gegründete Generationenchor beim Familiengottesdienst endlich der Merner Gemeinde vorstellen. Nachdem wir nur wenige Probenzeit hatten, um zwei Lieder einzustudieren, waren wir natürlich auch etwas aufgeregt. Aber die Aufregung verflog ganz schnell und alle Kinder und Erwachsenen sangen sehr harmonisch miteinander. Mit dem Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ eröffneten wir die Messe und zum Abschluss sangen wir „Hand in Hand“. So konnten wir den Gottesdienst wunderbar abrunden. Dabei verzauberten besonders die Kinder mit ihren Stimmen die Zuhörer, während sich die Großen im Hintergrund hielten. Man konnte hören, dass sich alle Kinder richtig viel Mühe gaben. Mit ihren hellen Stimmen haben sie so laut und deutlich gesungen, wie es nur ging, damit

die zahlreichen Menschen in der Kirche alles gut hören konnten. Auch die Resonanz nach dem Gottesdienst war ausschließlich positiv und alle waren begeistert. Wenn das mal nicht ein Grund ist, richtig stolz auf unseren Nachwuchs zu sein!

Der nächste Auftritt des Generationenchors ist für den 20.8. beim Frühshoppen auf der Kier geplant. Wer mag, kann sich uns gern anschließen, denn wir singen den „Vogelwiesen Franz“ und brauchen noch ein paar kräftige Stimmen, die uns unterstützen.

Nach den Sommerferien trifft sich der Generationenchor dann wieder **regelmäßig jeden Donnerstag, um 17.30 Uhr, in der Auenhalle.** Dort wird dann ganz fleißig für das geplante Halloween-Fest geübt, zu dem alle Kinder aus Mernes und Umgebung recht herzlich in Begleitung ihrer

Eltern oder Großeltern (und natürlich mit Kostüm) eingeladen sind. Was wir dort singen werden? Lasst euch überraschen!!!

Euer Generationenchor

P. S.: Demnächst findet Ihr auch wieder einen neuen Podcast und ein paar Videos zu unserem Generationenchor auf unserer Facebook-Seite (schaut mal bei Vocalensemble Edelweiß Mernes, dort findet Ihr uns).

DIE BÜCHEREI – ST. PETER MERNES INFORMIERT



Mühlbachweg 3 | Im Obergeschoss des Kitagebäudes

WhatsApp Newsletter: Tel. 0151-70326777 mit „START“ anmelden

E-Mail: mernes@koeb.bistum-fulda.de

Unsere Homepage: www.buechereien-josgrund.de

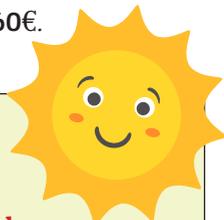
Das KÖB- Team sagt „DANKE“

In der Sonntagsmesse am 14.05.2023, war die Kollektve für die Mernerer Bücherei bestimmt. Das Team und alle die zum Ausleihen in die Bücherei kommen, freuen sich über eine Spende von **112,60€**.

In den Sommerferien
macht das Team eine Pause

Vom 01.08.- 16.08.2023 bleibt die Bücherei geschlossen.

Ab Dienstag, den **22.08.2023** haben wir wieder geöffnet.
Das Team wünscht euch eine schöne Ferien- und Urlaubszeit. (MG)



Die nächste Dorfschelle erscheint
am 01. September 2023.
Beiträge bitte bis **20. August** an
dorfschelle@amberg-werbung.de.

Bankverbindung
Vereinsgemeinschaft Mernes
IBAN: DE69 5066 1639 0005 6325
87 BIC: GENODEF1LSR



FÜTTERN MIT SYSTEM

VERTRIEBSPARTNER LENZ

WOLF

Fliesengestaltung

Handtalstr. 24, 63637 Jossgrund
Tel. 06059 907 200
Mobil 0176 608 126 33

Hallo zusammen,

Anfang Juli feierte Pfarrer Langner mit seinen „lieben Zuhörern“ die heilige Messe. Er begann seine Predigt mit den Worten: „Nach Peter und Paul werden die Pfarrer faul“, wonach vielerorts nach den anstrengenden Festtagen eine Predigtpause im Sommer eingelegt würde. Eine kurze Ansprache hatte er dann doch für uns parat: Trotz Terminkalender höre man allenthalben Leute über Zeitmangel klagen. Deshalb lohne es sich zu prüfen, wofür man seine Zeit verwendet oder auch verschwendet, da letztlich alle Menschen über dasselbe Zeitkontingent verfügen. Dazu erzählte er die Legende vom heiligen Johannes, der versunken war im Spiel mit seinem zahmen Rebhuhn, als ein Jäger zu ihm trat und nicht verstehen konnte, wie ein solch gebildeter Mann derart untätig sein konnte. Johannes stellte seinem Kritiker eine Gegenfrage, und wollte wissen, warum dieser seinen Bogen nicht permanent gespannt hätte. Der Jäger antwortete, der Bogen würde seine Spannkraft verlieren, wenn er immer unter Zug stünde und wäre bald nicht mehr zu gebrauchen. Siehst du, antwortete Johannes, genauso ginge es mir auch, wenn ich mich nicht gelegentlich entspannen würde.



Pfarrer Langner wünschte uns allen einen schönen Sommer mit viel Zeit zur Erholung und gab uns noch mit auch den Weg: Wir leben nicht, um zu arbeiten, sondern wir arbeiten, um zu leben. Seht ihr, genau mein Motto: Gerade soviel, wie nötig.

Bei unserer Familienmesse war von Sommerflaute nichts zu spüren: Der Generationenchor zog alle Kinder, Eltern und Großeltern gleich zu Beginn mit dem Lied „Ich wollte nie erwachsen sein“ in seinen Bann. Amelie, Bogdan und Mara baten im Kyrie um Gottes Beistand. Nach der Lesung zeigten die Kindergartenkinder mit ihrem „Lied über mich“, dass jedes Kind etwas ganz Besonderes ist: „Ich hab Hände sogar zwei und auch Haare mehr als drei, ich hab einen runden Bauch und ne Nase hab ich auch, ich hab links und rechts ein Bein und ein Herz, doch nicht aus Stein...“.

Dass ein Kind das ganze Glück seiner Eltern bedeutet und dass sich dieses Glück mit jedem neuen Baby nicht etwa halbiert, sondern verdoppelt, war Thema der Erzählung, die zu Beginn der Predigt vorgelesen wurde. Ihr könnt Euch sicherlich vorstellen, wie glücklich Mäusefamilien sein müssen.

“Hand in Hand“ fällt alles viel leichter und macht zudem mehr Spaß, trug der Generationenchor in seinem nächsten Beitrag vor und besonders die Kinder eroberten mit ihrem Solo alle Herzen. Nach dem Schlusssegen durch Pfarrer Göller brachten alle Kinder ihren Omas und Opas noch eine gebastelte Blüte als Dank für ihre Hilfe und Liebe. Damit niemand nach diesem



DRUCKSACHE

GRAFIK PRINT VEREDELUNG

Lohrer Straße 15 | 63637 Jossgrund

Tel: 0 60 59 - 6 51 96 60



kunterbunten Gottesdienst hungrig nach Hause gehen musste, gab es auf dem sonnigen Kirchhof Kaffee, kühle Getränke, Kuchen und Laugengebäck für alle. So könnte jeder Sonntag starten. Es sind aber nicht alle Tage so fröhlich, manchmal ist einem einfach zum Heulen zumute. Für die Heule-Eule war so ein Tag. Sie heulte herzzerreißend und die Waldtiere machten sich große Sorgen. Der Rabe fragte die traurige Eule, ob sie vielleicht spielen wollte. Das Eichhörnchen bot ihr eine Nuss an, der Maulwurf schenkte ihr eine Blumenkette und auch andere Tiere versuchten, die Eule zu trösten. Doch die Eule heulte und heulte: Huhuhu. Der Hirschkäfer schimpfte streng: Schluss mit dem Geheule, sonst zwicke ich dich in den Po!



Doch die Heule-Eule heulte nur noch heftiger. Schließlich sah sie ihre Mutter-Eule und flatterte zu ihr. Diese nahm ihr Kind liebevoll in den Arm und fragte: Warum heulst du denn so? Da hörte die kleine Eule auf zu heulen und antwortete: Ich hab's vergessen! Die Kindergartenkinder führten dieses Stück im Abschlussgottesdienst des Kindergartens auf. Pfarrer Göller unterstrich wie tröstlich es ist, in den Arm genommen zu werden. So behütet können wir uns auch fühlen, wenn wir unsere Sorgen zu Gott tragen. In der Kirche gibt es übrigens auch eine Mama, die Muttergottes, erklärte er den Kindern und empfahl,



ihr einfach mal ein Kerzchen anzuzünden, wenn es in der Schule mal nicht so gut laufen sollte. Die künftigen Schulkinder baten in ihren Fürbitten um geduldige Lehrer, aufrichtige Freunde, um Schutz und Hilfe für hungrige, traurige und heimatlose Menschen und um Gottes Nähe. Anschließend ging es noch einmal zurück in den Kindergarten, wo Amalia, Ben, Emma, Johanna, Jule, Leo, Martha, Sara und Sofia mit ihrem Rauschmiss endgültig in die Schule verabschiedet wurden.

Ich hoffe nur, dass ich hier nicht rausgeschmissen werde. Einen schönen Sommer und viel Spaß auf der Kier wünscht



Euer Peterchen

Text: G. Pfahls
Zeichnungen: K. Streicher



Anbei ein Bild der zukünftigen Schulkinder aus unserem katholischen Kindergarten St. Bonifatius

in Mernes. Am 19.07 war der Abschiedsgottesdienst und im Anschluss der „Rauschmiss“ aus dem Kindergarten.

FRISÖR
KAMM INN

H S Holger
Stoos
GmbH
Fenster – Haustüren – Möbel
www.stoos-gmbh.de



Kath. Kirchengemeinde

Gottesdienstzeiten im August

Mittwoch, 02.08.23	19:00 Uhr	Sonntag, 20.08.23	10:00 Uhr
Heilige Messe		Heilige Messe zur Kirchweih	
Sonntag, 06.08.23	09:00 Uhr	Montag, 21.08.23	19:00 Uhr
Heilige Messe		Friedensgebet	
Montag, 07.08.23	19:00 Uhr	Mittwoch, 23.08.23	19:00 Uhr
Friedensgebet		Heilige Messe	
Mittwoch, 09.08.23	19:00 Uhr	Samstag, 26.08.23	18:00 Uhr
Heilige Messe		Vorabendmesse, anschl. Umtrunk	
Sonntag, 13.08.23	10:30 Uhr	Montag, 28.08.23	19:00 Uhr
Heilige Messe mit Kräutersegnung		Friedensgebet	
Montag, 14.08.23	19:00 Uhr	Mittwoch, 30.08.23	19:00 Uhr
Friedensgebet		Heilige Messe	
Mittwoch, 16.08.23	19:00 Uhr		
Heilige Messe			

Landfrauen



Einladung

Kräuterwanderung & Tipps zu

Kräuterverwertung

mit Alexandra Jestädt

an der Kneippanlage in Mernes

Mittwoch, den 09. August 2023

17:00 Uhr

zum Abschluss gibt es eine leckere

Verkostung

für Getränke ist gesorgt

Anmeldung bei:

Petra Gaul 06660/1338

Alexandra Jestädt 0162/7983329



Holzstudio
DESCH
Kompetenz in Holz



Kremer

- erstklassig, wenn's um Pflege geht!



TAGESPFLEGE KREMER „HAUS JOSSGRUND“



**JETZT PLATZ
SICHERN!**

RUFEN SIE UNS JETZT AN
06059 / 8999000
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tagespflege Kremer GmbH
„Haus Jossgrund“
Lohrhaupter Straße 8a
63637 Jossgrund

Tagespflege@kremer-pflege.de

Gutschein

für zwei **kostenlose** Schnuppertage in
unserer Tagespflege Kremer „Haus Jossgrund“.

Wir freuen uns auf Sie.



www.Pflegedienst-Kremer.de



Nowak

Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten.
Fürsorge im Trauerfall.

Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen.
Jederzeit!

Tel. 06056 - 1420

www.nowak-bestattungen.de

Nowak Bestattungen
Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Nowak Bestattungen
Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster



AUTOHAUS KÖHNE

AUTO CHECK



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Im Gewerbegebiet 4 • 63637 Jossgrund/Burgjoß
Tel. (06059) 1800 • Fax 06059-1841 • Mail: koehnestefan@web.de

Öffnungszeiten der Waschanlage:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

Unser Waschangebot:

ab **7,00 €** bis **14,00 €**



www.autohaus-köhne.de

Weg für Regiomaten in Marjoß ist frei!

Der 13. Juli war „der Tag der Entscheidung“ für unseren LEADER-Projektantrag, mit dem die Förderung der geplanten Regiomaten in unserer Dorfmitte bei SPESSRAR-Regional beantragt wurde. Das LEADER-Entscheidungsgremium kam an diesem Tag in Bad Soden-Salmünster zusammen, um über verschiedene Projektanträge zu entscheiden. Andreas Spieldiener war für uns vor Ort und durfte das Projekt in einer kurzen Ansprache vorstellen. Anschließend wurden die Informationen rund um das Vorhaben vom Entscheidungsgremium besprochen und bewertet und wir freuen uns, euch mitzuteilen, dass positiv zugunsten des Projektantrags abgestimmt wurde!

Wir danken den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Steinaus für die Zusammenarbeit bis hier hin und den Stadtverordneten für die Freigabe der Gelder für den Eigenanteil der Stadt.

Wir warten jetzt auf den Förderbescheid und dann können die Arbeiten in der Dorf-



mitte hoffentlich bald losgehen.

Bei unserem Picknick auf dem Rasen in der Dorfmitte am 14. Juli haben wir uns bei Snacks und Getränken getroffen und ein wenig „gebabbelt“. Hier war auch eine Markierung um die geplante Fläche für die Regiomaten gelegt, so dass die Vorstellung, wie es einmal aussehen wird, immer konkreter wird.

Vielen Dank an alle, die da waren und sich mit uns über den Erfolg gefreut haben!

Eure Projektgruppe „Neue Dorfmitte Marjoß“

Helfende Hände für die Herstellung der Pflasterfläche und den Aufbau der Hütte für die Regiomaten in Marjoß

Einige haben sich bei uns schon gemeldet und sich bereit erklärt bei dem Herstellen der Pflasterfläche und dem Aufbau der Hütte zu helfen. Das freut uns sehr! Je mehr wir sind, desto einfacher wird es.

Wenn Ihr Euch vorstellen könnt beim Aufbau mitzuhelfen, gerne auch nur für bestimmte Aufgaben, dann meldet Euch beim Projektteam!



Sandstraße 1
06 660 91 80 349
info@sand68.de
www.sand68.de



ZELTKIRMES AM SPORTPLATZ



01.09. – 03.09.

FREITAG

19 Uhr
Spiel der Herren I

DIVERSES VOM GRILL

SAMSTAG

ab 15 Uhr Spielbetrieb
Damen & Herren II



**BURGER UND
DIVERSES VOM GRILL**

KAFFEE UND KUCHEN

ab 20 Uhr



SONNTAG

10 Uhr
Kirmesgottesdienst

ab 11 Uhr
Frühschoppen mit
Edelweiß Mernes



mit Höpfburg

**MITTAGSTISCH
SPIESSBRATEN, GYROS, UVM.**

KAFFEE UND KUCHEN

ab 18 Uhr

GÜMäck

Wir sind auf der Suche nach freiwilligen Helfern/-innen
und Kuchenbäckern/-innen,

die uns bei unserer Kirmes tatkräftig unterstützen wollen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand.

Wer bereit ist, einen Dienst zu übernehmen, meldet sich bitte bei

Luisa Ruppert (015125338808) und

wer uns einen Kuchen backen möchte, meldet sich bitte bei

Viktoria Diesterweg (015140549642).

Kirchenvorstand

An alle Jubelkonfirmanden,

im Oktober diesen Jahres soll die silberne (25)/
goldene (50)/ diamantene (60)/ eiserne (65)/
gnadene (70)/ kronjuwelene (75)
Konfirmation gefeiert werden.

Wer gerne am Gottesdienst teilnehmen möchte,
möge sich bitte im Gemeindebüro der Kirche
Sinntal - Kalbach bei Frau Müller melden.

Kontakt: Alte Schlüchterner Straße 16

36391 Sinntal

06664/ 91 15 42



Günter Müller

Salmünstererstr 9a
63628 Mernes

Balkon + Terrassengeländer
Innen- und Außentreppen

DEVK

Agenturvertretung Jochen Arnold
Tel. 0160-7917814

Mangold – ein in Vergessenheit geratenes Gemüse

Mangold, in unserer Gegend auch „Römisch-Köhl“ genannt, ist eine Gemüsepflanze und eine Kulturform der Rübe.

Bis Ende des ersten Weltkriegs war Mangold hierzulande äußerst beliebt. Unsere Vorfahren verspeisten das attraktive Blattgemüse gern und oft – bis ihm der Spinat den Rang ablief und er zu Unrecht etwas in Vergessenheit geraten ist. Geschmacklich erinnert Mangold an Spinat, schmeckt jedoch intensiver, aromatischer, erdiger und manchmal etwas bitterer. Die Stiele sind knackig, frisch und ähneln dem Geschmack von Spargel oder Brokkoli. Im Frühjahr ausgesäter Mangold wird ab Juli erntereif. Frische Mangold-Blätter sind nach der Ernte jedoch nur kurze Zeit haltbar. Wichtig bei der Ernte ist, dass das Herz erhalten bleibt, damit die Pflanze nachwächst. Da Mangold ein Dauergemüse ist, kann er auch noch nach den ersten Frösten geerntet werden. Beim Anbau im Gewächshaus ist die Ernte sogar ganzjährig möglich! Sein großes, glänzendes Laub wird durch rote Streifen und gelbe, weiße oder grüne Stängel optisch vervollständigt, weshalb Mangold mittlerweile auch gerne zur dekorativen Beetbepflanzung verwendet wird.

Text & Bild Marc Dorr



Evangelische Kirche

Gottesdienstzeiten im August

Sonntag, 06.08.23	09:30 Uhr
Gottesdienst in Marjöß Pfr. Schilling	
Sonntag, 13.08.23	09:30 Uhr
Gottesdienst in Altengronau Lektor Baude	
Sonntag, 20.08.23	10:45 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Einweihung Taufschale Pfr. Schmitz	



Garagenpark im Spessart
HOLGER STOOß

www.mtc-immobilien-stoos.de
Tel. 06660-918892



PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
MATHIAS SCHINK

SV Marjoß – Spieltermine im August



HERREN

Kreisfreundschaftsspiele

Sonntag, 30.07.23 17:30 Uhr
FC Burgjoß – SV Marjoß

Kreisliga A

Freitag, 04.08.23 19:00 Uhr
SV Marjoß – TSV Heubach

Sonntag, 06.08.23 15:00 Uhr
SG Marborn – SV Marjoß

Donnerstag, 10.08.23 19:00 Uhr
SG Gundhelm/Hutten II – SV Marjoß

Sonntag, 20.08.23 15:00 Uhr
SG Oberkalbach – SV Marjoß

Freitag, 25.08.23 19:30 Uhr
SV Herolz – SV Marjoß

Sonntag, 27.08.23 15:00 Uhr
SV Marjoß – SG Grimmstadt II

Samstag, 02.09.23 17:00 Uhr
SV Marjoß – SV Niederzell

DAMEN

Kreispokal

Donnerstag, 17.08.23 19:00 Uhr
SV Marjoß – SG Freiensteinau

Aktuell
Lohnsteuerhilfeverein e.V.



Alexander
Breitenberger

FARBENSPIEL

Alexander Alperstedt
Maler- und Putzarbeiten
36396 Steinau-Marjoß
Mobil: 0170-229 0576

IMPRESSUM DORFSHELLE MERNES/MARJOSS

Herausgeber:

Vereinsgemeinschaft Mernes GbR
63628 Bad Soden-Salmünster/Mernes
E-Mail: maco.weidner@mnet-online.de

Gesamtherstellung:

Drucksache
Svenja Büttner, Lohrer Straße 15, 63637 Jossgrund
Tel.: 0 60 59 – 6 51 69 99 | E-Mail: dorfschelle@amberg-werbung.de